



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WIS-Seniorenprogramm: Ein Tag nach Prag

16.09.2022 Fachinformation

Einmal Prag und zurück bitte! Dies war der Wunsch, den die Senior*innen an Martina Broschinski herangetragen haben. Die WIS-Seniorenbeauftragte plant und organisiert das WIS-Seniorenprogramm in Lübbenau/Spreewald, unter anderem mit Medienhilfe, Informationsveranstaltungen, Tanztees, Skatturnieren und eben auch Ausflügen. Teilnehmen dürfe jeder, auch wenn man nicht bei der WIS wohne.

Der Tag begann früh. Noch im Dunkeln fanden sich die Männer und Frauen an der Abfahrtsstelle ein und warteten voller Spannung auf ihren Reisebus. Die Teilnehmerliste in der Hand, telefonierte Begleiterin Martina Broschinski mit noch fehlenden Reisenden.

Pünktlich angekommen, begrüßte der fröhliche Busfahrer Mike seine Gäste. Schnell wurden Rollstuhl und Rollatoren verladen und bei Bedarf beim Einsteigen geholfen. Auch die Vorsitzende des Seniorenrates der Stadt, Kerstin König, war mit dabei und verbreitete gleich zu Beginn gute Laune. Mit Schlafmaske und „Notfall“-Pflaster bekamen die Gäste von der WIS gleich etwas für den ausgedehnten Tag. Ziel war die tschechische Landeshauptstadt. „Ich bin früher öfter auf dem Weg nach Ungarn hier durchgefahren und wollte mal schauen, wie es nun aussieht“, erzählte ein freundlicher Mitreisender.

Nach 4-stündiger Fahrt inklusive Pause erreichte die Lübbenauer Reisegruppe ein verregnetes Prag. Reiseleiterin Eva stieg hinzu und machte bei einer Stadtrundfahrt auf die Sehenswürdigkeiten aufmerksam: Staatsoper, Nationalmuseum, Wenzelplatz, Prager Wasserturm und natürlich die Prager Burg. Historische Fakten gab es ebenfalls. Von der Burg-Anlage habe man einen tollen Blick auf ganz Prag versprochen und führte die Teilnehmer*innen zur Aussichtsplattform. Im Sonnenschein wäre die Aussicht sicherlich noch eindrucksvoller gewesen, aber die Senior*innen sind sich einig: Für das Wetter kann ja keiner was. Und so wurden auch im Regen Bilder gemacht.

Zum Aufwärmen ging's im Anschluss zu Schweinebraten, Gulasch und Knödel in das urige Gasthaus U Fleků. Ein echtes Pivo, wahlweise hell oder dunkel, durfte natürlich nicht fehlen. In traditionellem Gewand spielte ein Musiker alte Volkslieder auf dem Akkordeon und brachte einige Gäste zum Schunkeln und Mitsingen. „Es ist ein schöner Ausflug. Einfach mal etwas anderes in den Kopf bekommen“, freuten sich Regina Lyhr und ihre Freundin.

Am Nachmittag wurde eine Schifffahrt auf der Moldau gemacht – natürlich unter der berühmten Karlsbrücke hindurch. Der Weg zur Anlegestelle und ins Schiff war etwas mühselig und bestätigte den Teilnehmer*innen einmal mehr, wie bequem in ihrer Heimatstadt Lübbenau alles erreichbar ist. „Ich danke Frau Broschinski für ihre Bemühungen, dass auch ich mitfahren kann und Frau König, die auch immer hilft“, so Georg Exner, der auf den Rollstuhl angewiesen ist. Wo es keine Alternativen zur Treppe gab, packten die Begleiter*innen mit an. So konnten er und seine Frau auch bei allen Programmpunkten dabei sein. „Richten Sie dem WIS-Chef viele Grüße aus. Das Seniorenangebot ist schön. Schade, dass bei manchen Sachen nicht so viele dabei sind“, so Georg Exner.

Gerne unter Leute kommen

„Ich bin immer mit dabei“, bekräftigte Kerstin König grinsend. Der schönste Ausflug, den sie mitgemacht habe, war ein „Spektakel“ im Gasthaus Meißner Blick. „Da ging die Post ab. Und da geht's bald wieder hin. Ich freue mich schon.“ Ihre Vorfreude teilt Erika Bock. Auch

sie sei immer gern bei den WIS-Seniorenausflügen dabei. „Ich bin froh über jede Abwechslung, die ich in meinem Alter bekommen kann. Zuhause sitze ich ja doch nur alleine rum“, erzählt die 86-Jährige. Auch zu den Tanznachmittagen gehe sie regelmäßig, denn sie findet es „schön, wenn man raus kommt und unter Leute“. Bei den Veranstaltungen im Haus der Harmonie und den von Martina Broschinski geplanten Ausflügen „trifft man immer Bekannte – auch welche, die man schon von früher kennt.“

Auch Hella Eilenberger ist jede Woche im Haus der Harmonie – zum Handarbeitstreffen. Durch Gespräche mit der WIS-Seniorenbeauftragten hat auch sie sich für die Fahrt nach Prag angemeldet. „Eine Ansprechpartnerin zu haben ist wichtig. So kann man noch Fragen klären, die sich ergeben“, findet die Seniorin. Die Prag-Tour sei ihr erster WIS-Seniorenausflug. „Es ist ein tolles Programm. Die Stadt ist schön und hat viel zu bieten und das Beste ist, wir sind in Lübbenau eingestiegen und es ging direkt los“, resümiert sie. Auch dass sie ohne Begleitung mitgefahren ist, stört nicht weiter. „Ich kenne Hanni und Georg. Und die anderen sind auch sehr aufgeschlossen. Ich habe schon neue Kontakte geknüpft.“ Mit dabei sind nicht nur Mieter der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH, sondern auch andere Einwohner von Lübbenau. „Wir haben öfter mal Teilnehmer, die ihre Bekannte mitbringen. Das ist völlig okay“, verrät Martina Broschinski. Sie freue sich, über das positive Feedback und „dass unsere Senior*innen einen schönen Tag hatten. Abwechslung zum Alltag, Kontakt zu anderen – in Lübbenau muss niemand einsam sein. Auch nicht im Alter.“

Kurz vor der Heimreise, zeigte die „goldene Stadt“ dann doch noch einmal, wie sie zu ihrer Bezeichnung kam – wenn sich die Sonne in der Moldau spiegelt und die umliegenden Bauten anstrahlt. Mit Sonne im Herzen ging es für die Senior*innen mit dem Bus zurück in den Spreewald. Während zunächst noch ausgiebig gelacht wurde, verrieten die leiser werdenden Gespräche, dass wohl jeder etwas k.o. war – aber voll mit schönen Erinnerungen. „Bis zur Meißenfahrt“, hörte man es beim Aussteigen noch rufen, ehe die Gäste in die Nacht verschwanden, um nach Hause zu laufen.



Gruppenbild Ausflug - (C) WIS

<https://bbu.de/beitraege/wis-seniorenprogramm-ein-tag-nach-prag>